

Raumlüftung richtig gemacht

Vermeidung von Schimmelpilzbildung

(© GEALAN Dienstleistung GmbH).

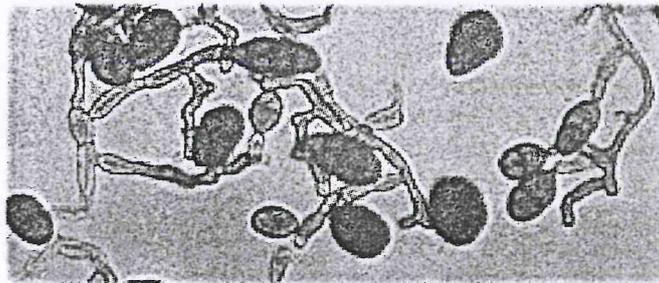
Schwitzwasserbildungen in Wohnräumen – dieses Problem kannte früher kaum jemand. Vor der ersten Ölkrise und der danach folgenden Wärmeschutzverordnung vom 1.11.1977 wurde buchstäblich zum Fenster hinaus geheizt. Alte Fenster setzten dem Luftstrom nur einen geringen Widerstand entgegen. Die schmalen Rahmen verzogen sich mit der Zeit und wurden undicht. Mit dem Einbau moderner Kunststofffenster zog es nicht

mehr – und es konnte Energie gespart werden. Doch plötzlich trat ein neues Problem auf: Feuchtigkeit! Diese zeigt sich mit den bekannten Symptomen wie Schwitzwasser an den Fensterscheiben, Schimmelpilzbildung, Bauschä-

den und Verschlechterung des Wohnklimas. Die Aufgabe der Raumlüftung besteht darin, feuchte Raumluft gegen kühlere und trockenere Außenluft auszutauschen. Die Reduzierung der Luftfeuchtigkeit ist nicht die einzige

Anforderung, die an eine moderne Raumlüftung gestellt wird. Ein kontinuierlicher und ausreichender Luftaustausch ist für den Bewohner eines Gebäudes äußerst wichtig. Dafür gilt es verschiedene Kriterien zu erfüllen:

1. Regulierung der Raumluftfeuchtigkeit
2. Erneuerung der verbrauchten Atemluft
3. Abtransport von Geruchs- und Schadstoffen
4. Regulierung der Raumlufttemperatur
5. Zuluftförderung für raumluftabhängige Feuerstätten.



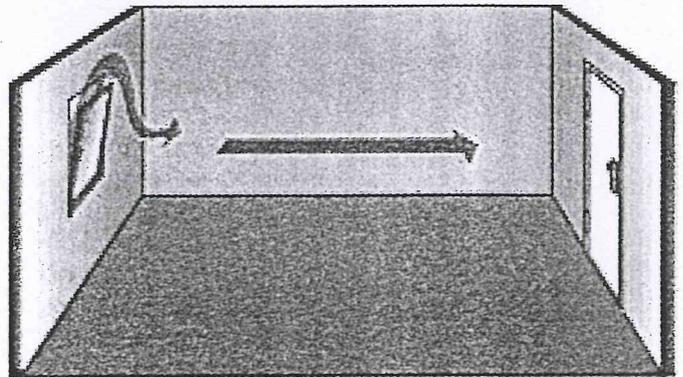
Schimmelpilzsporen, durch ein Mikroskop betrachtet.
Foto: GEALAN Dienstleistung GmbH

Arten der Raumlüftung

Die Spaltlüftung

Bei der Spaltlüftung wird das Fenster nur zu einem gewissen Teil geöffnet. Bei den Standard-Dreh-Kipp-Fenstern wird in der Regel der Flügel gekippt. Durch die Spalt-

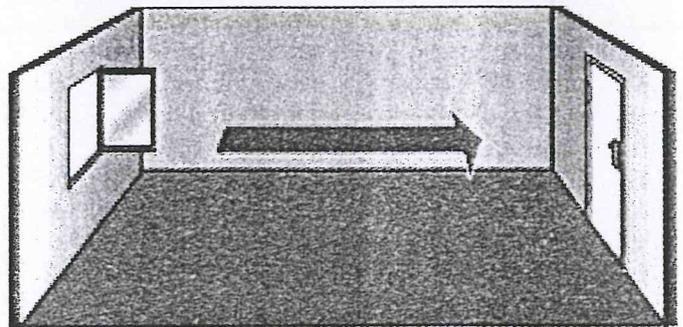
lüftung wird nur ein bedingter Luftaustausch erzielt, was zur Folge hat, dass über lange Zeiträume gekippt wird. Durch die stärkere Auskühlung der Fensterlaibung ist die Gefahr von Tauwasserschäden noch größer.



Die Stoßlüftung

Die wesentlich effektivere Art, die Raumluft auszutauschen, ist die Stoßlüftung. Der Fensterflügel wird dabei komplett geöffnet und die Luft wird inner-

halb von 4 – 10 Minuten ausgetauscht. Die Energieverluste werden minimiert. Durch den sehr schnell stattfindenden Luftaustausch tritt keine Auskühlung der Bauteile auf.



Die Querlüftung

Am wirkungsvollsten funktioniert die Querlüftung. Bei dieser Art der Lüftung geht der Luftaustausch sehr schnell vonstatten.

Schon innerhalb von 2-4 Minuten wird die Raumluft komplett ausgetauscht. Dazu müssen alle Fenster und Türen geöffnet werden, so dass ein Durchzug entsteht.

